INFORMATIONSDIENST

MAI/JUNI 2010 NR. 75

BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Inhalt **Seite**

Jugendpolitischer Kommentar	2
Bezirksmedaille für Ludwig Spreitzer	3
BA-Tagung in der Jugendherberge Tannenlohe	4
Der Jugendkulturservice Oberpfalz ist gestartet	6
Aus der Medienarbeit	7
Termine 2010 des Bezirksjugendrings	9
Ausschreibung der Jugendkulturförderpreise des Bezirks	10
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	11
Aktuelles vom T 1	13
Aus den Oberpfälzer Jugendverbänden	15
Aus den Oberpfälzer Jugendringen	16
Kurznachrichten	17

Auch in dieser Ausgabe unseres Informationsdienstes gibt es einen jugendpolitischen Kommentar, der die persönliche Meinung des Autors wiedergibt, diesmal von Vorstandsmitglied ***Martin Merkl*** *(SJD-Die Falken):*

Und bist du nicht willig, so kürz‘ ich dein Geld

Hartz IV ist nicht erst seit dem Verfassungsgerichtsurteil und den von vielen als unsäglich empfundenen Äußerungen von Guido Westerwelle in den Medien sowie in der Kritik der Öffentlichkeit. Dabei sollte sich meines Erachtens nicht nur mit der Höhe der Regelsätze, sondern auch mit dem Instrumentarium der Sanktionen kritisch auseinandergesetzt werden. Besonders da das starre Sanktionensystem des SGBII Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr (sog. U25) doppelt trifft: häufiger und härter.

Häufiger, weil sie nach dem Gesetz besonders intensiv zu betreuen sind. Diese Betreuung hat aber zur Folge, dass jugendliche Arbeitslose eine zweieinhalb Mal so hohe „Sanktionierungsquote“ haben.

U25 werden auch viel *härter* bestraft: Anders als bei älteren Hilfebedürftigen führt schon der erste Pflichtverstoß, z.B. bei Nichterfüllung einer Eingliederungsvereinbarung, Ablehnung einer Arbeitsstelle oder Eingliederungsmaßnahme, zu einer vollständigen dreimonatigen Sperre der Regelleistungen, im Wiederholungsfall auch der Unterkunftskosten, wenn sie nicht eh zur so genannten „Stallpflicht“ verdonnert werden und staatlich verordnet bei den Eltern leben müssen.

Aber warum werden junge Menschen mit so drakonischen Strafen belegt, die ihre nackte Existenz bedrohen? Fast kommt es mir so vor, als ob der Gesetzgeber die Jugendlichen in Arbeitsverhältnisse pressen will, egal wie schlecht bezahlt sie sind oder welchen Arbeitsbedingungen sie unterliegen. Hauptsache die, in der Öffentlichkeit besonders Beachtung findende, Statistik der Jugendarbeitslosigkeit sieht besser aus. Ganz nach dem Motto: Sozial ist, was Arbeit schafft bzw. vermittelt.

Auch scheint es so, als ob die unter 25 Jährigen schlimmer sind oder nicht richtig „spuren“. Warum sonst werden sie schneller und härter bestraft? Man glaubt offenbar, dadurch eine höhere „Motivationswirkung“, Verhaltensänderung oder Aktivierungsbereitschaft zu erzeugen. Dieser Irrglaube geht meines Erachtens aber auf „pseudopädagogische Stammtisch-Weisheiten“ (so eine treffend prägnante Formulierung des Staatsrechtsprofessors Stephan Rixen) zurück.

Denn autoritär motivierte Disziplinierungen können die Grundprobleme fehlender Arbeits- und Ausbildungsplätze und einer verfehlten Bildungspolitik nicht beseitigen. Nein sie verschlimmern alles nur! Jugendliche, die aufgrund eines fehlenden oder schlechten Schulabschlusses eh schon mit massiven Zukunftsängsten, Depressionen und einer verminderten Frustrationstoleranz zu kämpfen haben, werden weiter als Versager gebrandmarkt. Anstatt sie zu stärken und ihnen zu ermöglichen, eine zukunftsreiche Lebensperspektive aufzubauen, wird versucht, sie zu unterwürfigen Bittstellern zu degradieren. Der von Anfang an selbstgerechte Wahlspruch vom „Fördern und Fordern“ ist zum puren Zynismus verkommen. Ein Umdenken in dieser Praxis ist mehr als überfällig! Denn das kann es wohl nicht sein, dass Jugendliche eine verfehlte Bildungs-, Wirtschafts- und Sozialpolitik ausbaden müssen!

Martin Merkl

Bezirksmedaille für Ludwig Spreitzer

Als „Botschafter der Oberpfalz" betitelte Bezirkstagspräsident Franz Löffler den früheren Kulturreferenten des Bezirks Oberpfalz Ludwig Spreitzer aus Waldsassen (Landkreis Tirschenreuth) und den Schriftsteller Josef Fendl aus Neutraubling (Landkreis Regensburg). Anfang März zeichnete er die beiden mit der Bezirksmedaille aus, der höchsten Auszeichnung des Bezirks Oberpfalz.

Ludwig Spreitzer, Josef Fendl und Bezirkstagspräsident Franz Löffler (v. l.).

Ludwig Spreitzer war von 1994 bis 2008 Mitglied des Bezirkstags und bekleidete von 1998 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gremium das Amt des Kulturreferenten. Zudem hatte er seit 2002 das Amt des stellvertretenden Bezirkstagspräsidenten inne. In seiner Zeit als Kulturreferent entwickelte er die Kulturpolitik des Bezirks maßgeblich weiter. Unter seine Ägide wurden der Kulturpreis und der Jugendkulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz eingeführt, die alljährlich in drei wechselnden Sparten verliehen werden. Spreitzer sei immer offen für aktuelle Strömungen im Kulturbereich gewesen, hob Löffler hervor. „Ludwig Spreitzer hat stets darauf hingewiesen, dass Kulturförderung keine rein freiwillige Leistung sei, die jederzeit zur Disposition gestellt werden könne. Kunst und Kultur müsse sich vielmehr auf die Politik verlassen können, so sein Credo", erinnerte der Bezirkstagspräsident. Bayernweit habe sich Spreitzer insbesondere bei den Themen Industriekultur und „Alter und Kultur" einen Namen gemacht. Besonders wichtig sei ihm die Jugendarbeit gewesen. Auf seine Initiative sei die Schaffung der Medienfachberatung für Kinder und Jugendliche sowie die Installierung eines Popularmusikbeauftragten beim Bezirk zurückzuführen. „Spreitzer war für die Jugend ein wirklicher Gewinn", konstatierte Löffler.

Der Neutraublinger Schriftsteller **Josef Fendl** erhielt die Bezirksmedaille für seine rund 60jährige schriftstellerische Tätigkeit. Fendl, der besonders durch seine Sprüche- und Bauernseufzer-Sammlungen in Mundart einem breiten Leserpublikum bekannt ist, bringe mit seinen Erzählungen viele Menschen „zum Nachdenken und zum Lachen", urteilte Löffler. In unzähligen Büchern, Zeitungsartikeln, Radiobeiträgen und Gemeinde- und Stadtchroniken habe er Land und Leute der Region beschrieben. Dabei behandle er nahezu alle gesellschaftlichen und kulturellen Bereiche der bayerischen Heimat. Für viele Menschen mache er damit Heimatgeschichte auf seine ihm eigene, unterhaltsame Weise zugänglich.

Die Bezirksmedaille ist die höchste Auszeichnung, die der Bezirk Oberpfalz für Verdienste um die Region vergibt. Sie wird seit 1977 in unregelmäßigen Abständen verliehen. Zu den Trägern der Bezirksmedaille zählen unter anderem Prof. Dr. Helmut Altner, ehemaliger Rektor der Universität Regensburg, Klaus Conrad, Unternehmer aus Hirschau, Gerd Schönfelder und Annke Conradi, erfolgreiche Behindertensportler, Georg Ratzinger, ehemaliger Leiter der Regensburger Domspatzen, und Bezirkstagspräsident a. D. Rupert Schmid.

Text und Foto: Pressestelle des Bezirks Oberpfalz

BA-Tagung in der Jugendherberge Tannenlohe

Unser Bezirksjugendring-Ausschuss traf sich am 24. April zur diesjährigen Frühjahrstagung, die wie immer aus zwei Teilen bestand. Am Vormittag befassten sich die Oberpfälzer Jugendringe und Jugendverbände in **parallelen Arbeitskreisen** u. a. mit dem Austausch zu ihren aktuellen Planungen, mit der ins Auge gefassten Neuauflage der landesweiten Aktion „Zeit für Helden", und mit Möglichkeiten zur Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement.

Direkt nach der Mittagspause besichtigten die Delegierten das im Dachgeschoss untergebrachte **grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum T 1** und erhielten von der pädagogischen Mitarbeiterin Gabi Havlikova in einer anschaulichen Präsentation Einblick in die Arbeit dieser Einrichtung.

(v. l.) BJR-Landesvorstandsmitglied Sonja Strohmenger, Vorsitzender Nikolas Werth, MdL Tobias Reiß, päd. Mitarbeiterin des T1 Gabi Havlikova und Vorsitzender des KJR Tirschenreuth Gerhard Kraus.

Zu Beginn des **Konferenzteils** am Nachmittag gab es Grußworte vom Kulturreferenten des Bezirkstags Peter Braun, vom stellvertretenden Landrat Roland Grillmeier und von Gerhard Kraus, dem Vorsitzenden des KJR Tirschenreuth.

(v. r.) MdL Tobias Reiß, stellv. Landrat Roland Grillmeier, CSU-Bezirkstagsfraktionvorsitzender Herbert Schötz, Kulturreferent Peter Braun, Vorsitzender Nikolas Werth, stellv. Vorsitzende Martha Schwitalla und Landesvorstandsmitglied Sonja Strohmenger.

Es folgten die Vorstellung des umfangreichen illustrierten Jahresberichts 2009, ein aktueller Zwischenbericht des Vorsitzenden Niko Werth, Entgegennahme der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstands und Beschluss des Haushaltsplans 2010. Den Bericht der Medienfachberatung gab Werner Damböck (siehe Foto rechts), über die Jugendbildungsstätte Waldmünchen berichtete Tobias Späth und über wichtige Themen der Landesebene informierte BJR-Landesvorstandsmitglied Sonja Strohmenger.

Viel Lob gab es für das neue Projekt „Jugendkulturservice Oberpfalz" (siehe extra Beschreibung in diesem Infodienst), das bei dieser Tagung in Form eines gedruckten Flyers öffentlich vorgestellt wurde.

(v. l.) Einzelpersönlichkeit Karl Mooser, BJR-Landesvorstandsmitglied Sonja Strohmenger, stellv. Vorsitzende Martha Schwitalla,

Konzentriert bei der Sache: Die Delegierten

Der Jugendkulturservice Oberpfalz ist gestartet

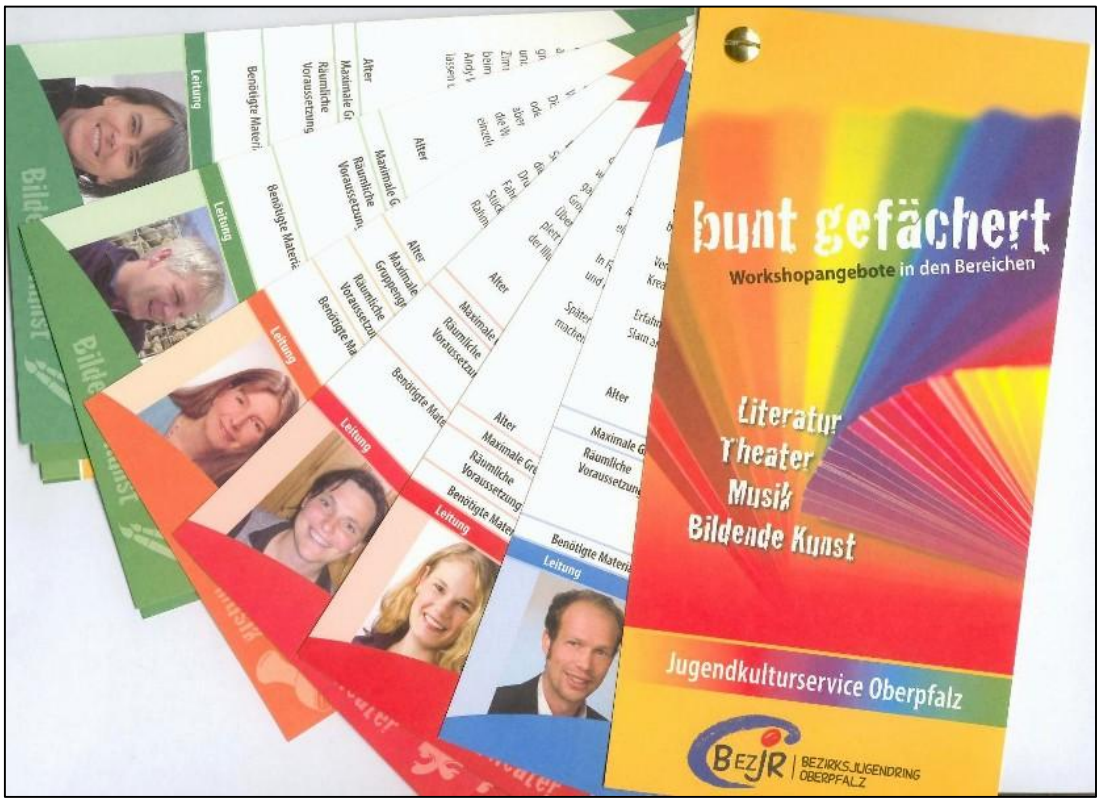
Unsere Frühjahrs-BA-Tagung am 24. April in Tannenlohe war der offizielle Startschuss für unser neues Jugendkulturprojekt. Wie bereits in früheren Ausgaben unseres Informationsdienstes berichtet, haben wir „standardisierte" Workshops in vier Kultursparten zusammengestellt, die von Jugendverbänden, Jugendgruppen, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit angefragt werden können. Wir sind die Anlaufstelle, vermitteln den Kontakt zu den entsprechenden Referenten/-innen und übernehmen dessen/deren Honorarkosten (inklusive Fahrtkosten). Die übrige Finanzierung und die Organisation vor Ort muss die Gruppe selbst übernehmen.

Zehn Workshopangebote stehen zur Auswahl:

- Im Bereich Literatur: Poetry Slam
- Im Bereich Theater: Improvisations-Theater
  Theater im Land der Fantasie
  Träume selber machen!
  Maskenbau und Maskenspiel
- Im Bereich Musik: Let´s stomp
- Im Bereich Bildende Kunst: Her mit Farbe und Pinsel!
  Waldkunst
  POP Art selbst gemacht
  Figurenwerkstatt

Eine genaue Beschreibung mit Angaben zu den Referenten/-innen und weitere allgemeine Hinweise sind zusammengestellt in unserem Flyer „bunt gefächert", der bereits an die Jugendverbände und Jugendringe verteilt worden ist. Der Flyer steht zum Download auf unserer Webseite, kann aber auch in gedruckter Form bei uns angefordert werden.

Die ersten Anfragen zu Workshops sind übrigens bereits eingegangen. Überlegt mal, ob auch in eurem Jugendverband, eurer Jugendgruppe oder eurem Jugendtreff Interesse besteht.



Medienpädagogische Fachtagung

Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit in der ganzen Oberpfalz nahmen am 18. Mai an der medienpädagogischen Fachtagung „**Links und Recht – Jugend(medien)schutz und Medienrecht in der pädagogischen Praxis**" teil. Mit 60 Teilnehmer/-innen war die Veranstaltung innerhalb kürzester Zeit voll ausgebucht gewesen. Am Vormittag gab **Sebastian Ring**, medienpädagogischer Referent am JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, (Foto links) einen Überblick über Soziale Netzwerke im Internet. Er zeigte auf, welche Angebote bei Kindern und Jugendlichen derzeit besonders beliebt sind und brachte aktuelle Forschungsergebnisse ein. Auf diese Weise wurde deutlich, welche Motive die jungen Akteure antreiben und worin die Faszination des Web 2.0 begründet liegt.

Am Nachmittag war Rechtsanwalt **Dr. Marc Liesching** aus München zu Gast. (Foto oben) Er sprach als Experte zum Jugend(medien)schutz und erläuterte, welche rechtlichen Stolpersteine für Jugendliche im Internet bestehen. Außerdem zeigte er auf, wie sich pädagogische Fachkräfte einerseits und Kinder und Jugendliche andererseits im Web 2.0 schützen können. Auch zu Fragen des Urheberrechts gab er wichtige Hinweise. Für die Teilnehmenden bestand die Möglichkeit, während und nach den Vorträgen Fragen zu stellen. Auch in den Tagungspausen gab es interessante Diskussionen (Foto rechts). Zudem erhielten die Teilnehmenden ein Handout mit weiterführenden Links und Literaturtipps.

In eigener Regie

Das Förderprogramm von BLM und JFF „In eigener Regie" unterstützt dieses Jahr fünf medienpädagogische Projekte in der Oberpfalz. Der Schwerpunkt der Projekte liegt heuer im multimedialen Bereich. Beispielsweise soll es einen Audioguide zur Stadt Amberg geben oder einen interaktiven Film zum Thema Zivilcourage an der Volksschule Alteglofsheim. Die Gruppen konnten vom 30. April bis 02. Mai bei einem Einführungswochenende in Kochel ihre Ideen mit Experten weiter besprechen. Alle Gruppen müssen ihre Produkte bis Ende des Jahres fertig stellen. Im Frühjahr 2011 werden sie bei einer feierlichen Präsentation einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Digitale Fotografie in der Jugendarbeit

Die teilnehmenden Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit entdeckten an diesem Fortbildungstag die Lust am Fotografieren neu. Sie lernten verschiedene Methoden und die dazugehörige kostenlose Software theoretisch und praktisch kennen. Im Laufe des Tages erstellten Sie 3D-Fotos, Daumenkinos, Karikaturen und einen Comic. Alle Ergebnisse konnten sie als Erinnerung oder auch als Beispielexemplar für künftige Projekte mit nach Hause nehmen. Zum Schluss waren sich alle Teilnehmer/-innen einig, dass mit digitaler Fotografie in kurzer Zeit überraschend tolle Ergebnisse erzielt werden können und sich die Methode für niedrigschwellige Angebote in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hervorragend eignet.

Abschlussveranstaltung Videofobi

Mit der Zertifikatsübergabe ist die mittlerweile 10. Staffel der Fortbildungsreihe „Aktive Videoarbeit" zu Ende gegangen. Die Teilnehmer/-innen erlernten an insgesamt vier Wochenenden zahlreiche Methoden zum Einsatz der Videokamera in der Jugendarbeit. So erstellten sie beispielsweise einen kurzen Spielfilm und lernten filmische Tricks. Außerdem bekamen sie Informationen rund um das Thema „Licht im Film", „Drehbuch" und „Dokumentarfilm" an die Hand. Die zertifizierten Teilnehmer/-innen haben nun die Möglichkeit, als Medienreferenten/-innen für den Bezirksjugendring zur arbeiten. Damit können sie die Arbeit der Medienfachberatung des Bezirks Oberpfalz unterstützen und zu einer flächendeckenden Verbreitung von Medienprojekten in der Oberpfalz beitragen.

Termine des Bezirksjugendrings 2010

▶Bezirksfachtagung der OKJA **Neuer Termin!** **Do, 17.06 2010**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
im Jugendzentrum Weiden

▶Vorstandsklausur **Fr/Sa, 17./18.09.2010**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶Aussprachetagung der SMV der Gymnasien. **Mo/Di, 15./16.11.2010**
im Haus Hermannsberg Wiesent (in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten)

▶Arbeitstagung der kommunalen Jugendarbeit (KJA) **Di, 12.10.2010**
in Schwandorf

▶Bezirksfachtagung der OKJA **Do, 21.10.2010**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
in Regensburg

▶Herbst-BA-Tagung 2010 **Sa, 20.11.2010**
in der Gemeindehalle Lappersdorf (Landkreis Regensburg)

Termine der Medienfachberatung 2010

▶ JuFinale - Das Bayerische Jugendfilmfest **11.-13.06.2010**
im CinemaxX Augsburg

▶Aktive Videoarbeit mit Jugendlichen, Gk 1 **22.-24.10.2010**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶Praktische Radioarbeit mit Jugendlichen, Kurs 1 **12.-14.11.2010**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶Aktive Videoarbeit mit Jugendlichen, Gk 2 **03.-05.12.2010**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

▶Praktische Radioarbeit mit Jugendlichen, Kurs 2 **10.-12.12.2010**
in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Termine des Bayerischen Jugendrings

Sommerempfang des Bayerischen Landtags, **Di, 13.07.2010**
im Neuen Schloss Schleißheim

BJR Hauptausschuss **22.-24.10.2010**
in Gauting

Bezirk Oberpfalz

Bezirkstagspräsident Franz Löffler

Ausschreibung:
Jugendkulturförderpreise des Bezirks Oberpfalz 2010

Der Bezirk Oberpfalz verleiht auch in diesem Jahr den Jugendkulturförderpreis. Er soll gelungene kulturelle Aktivitäten junger Menschen würdigen und sie für weiteres Engagement motivieren. Der Begriff Kultur beinhaltet sowohl das **ästhetisch-künstlerische Handeln** in verschiedenen Kunstsparten wie

- Musik
- Theater
- Tanz
- Literatur
- und bildende Kunst.

Der Begriff Kultur beinhaltet darüber hinaus den Bereich der **Soziokultur**.
Er umfasst auch beispielhafte Aktivitäten und außergewöhnliches Engagement in der

- interkulturellen Begegnung (z.B. deutsch-tschechischer Jugendaustausch)
- zwischenmenschlichen Begegnung (z. B. Behinderte-Nichtbehinderte)
- Ausgestaltung unserer Lebenswelt (z. B. Natur, Technik und Umwelt)
- Pflege u. Weiterentwicklung demokratischer Kultur (z. B. Kindermitbestimmung, politische Bildung, Chancengleichheit).

Der Aktivitätenschwerpunkt kann in einem oder mehreren der oben genannten Bereiche liegen. Es können sowohl zeitlich befristete Projekte als auch langjähriges kontinuierliches Wirken prämiert werden. Eine engere thematische oder methodische Eingrenzung besteht nicht.

Ideen und Beispiele für Aktivitäten und Projekte im Sinne des Jugendkulturförderpreises sind auf der Webseite des Bezirks www.bezirk-oberpfalz.de zusammengestellt.

Den Vorschlägen sind die Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse etc.), eine ausführliche Beschreibung und fundierte Begründung sowie entsprechendes Dokumentationsmaterial (Fotos, Presseberichte, eigene Berichte, Datenträger mit Bild- und Tonaufnahmen etc.) beizufügen.

Preisträger können einzelne junge Menschen, Jugendgruppen, Schulklassen, Schülergruppen, Organisationen und Einrichtungen aus der Oberpfalz sein. Die Altersgrenze liegt bei 21 Jahren (bei Gruppen gilt das Durchschnittsalter).

Die Bewertung der Vorschläge erfolgt durch eine Jury unter Berücksichtigung von Alterskategorien. Für den Jugendkulturförderpreis steht eine Summe von insgesamt 3.000 Euro zur Verfügung. Vorgesehen ist, drei Auszeichnungen zu je 1.000 Euro zu verleihen. Auf Empfehlung der Jury kann der Preis auch auf mehr als drei Preisträger aufgeteilt werden.

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2010.

Die Vorschläge bzw. Bewerbungen von Jugendorganisationen, Schulen, Einrichtungen und Einzelpersonen sind einzureichen beim:

Bezirk Oberpfalz – Kultur- und Heimatpflege
Ludwig-Thoma-Straße 14, 93051 Regensburg
Tel. 0941 / 9100-1381, Mail: kulturverwaltung@bezirk-oberpfalz.de

Für Rückfragen stehen der Bezirk Oberpfalz – Kultur- und Heimatpflege (Kontaktdaten siehe oben) und der Bezirksjugendring Oberpfalz, Von-der-Tann-Str. 13, 93047 Regensburg, Tel. 0941 / 5999733, Mail info@bezirksjugendring-oberpfalz.de zur Verfügung.

Jugendbildungsstätte Waldmünchen gGmbH
Schloßhof 1
93449 Waldmünchen
Telefon 09972 9414-0
Telefax 09972 9414-33
Email office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org/

Mädchenkram (05.-07.02.2010)

Bei dem erstmals angebotenen Seminar „Mädchenkram“ waren die jungen Teilnehmerinnen unter sich: Einfach mal Mädchen sein, Zeit zum Loslassen, Zeit zum Stark-Sein. Los ging es unter Leitung von Carina Binder und Kristina Weiß am Freitagabend mit einer ausführlichen Kennenlernrunde und gegenseitigen Schminktipps. Den ganzen Samstag über führte Britta Loebell von der Mädcheninitiative „Ohura“ mit den Teilnehmerinnen ein Selbstbehauptungstraining durch. Dabei lernten die Mädchen, wie sie sich in heiklen Situationen richtig verhalten, beispielsweise gegenüber aufdringlichen Zeitgenossen in der U-Bahn. Darüber hinaus übten sie selbstsicheres Auftreten, was hilfreich für Referate und das gesamte Selbstbewusstsein ist. Nach diesen lehrreichen Einheiten ging es entspannt mit gemeinsamem Kochen weiter. So hatten die Teilnehmerinnen beim Pfannkuchen-Backen und Obstsalat-Schnippeln riesigen Spaß. Dies war auch gleich die beste Grundlage für den darauffolgenden Disko-Abend. Als Zusammenfassung zeigten die Mädchen am Sonntagmittag in einem kleinen Theaterstück, was sie während des Wochenendes gelernt hatten.

Meditationsraum „Johann Ascherl“

Bei der Landeskonferenz der CAJ Bayern (26.-28.02.2010) nahm Tobias Späth zusammen mit dem bayerischen CAJ-Landesdiakon Erwin "Jacky" Helmer die Umbenennung des Meditationsraumes in "Meditationsraum Johann Ascherl" vor und erinnerte an dessen segensreiches Wirken in der CAJ, in der KAB und auf internationaler Ebene: Er war 1966 bis 1971 Pfarrer in Roding (Landkreis Cham) und in den 80er Jahren Präses des Bundesverbandes der KAB. In diesem Zusammenhang war er einer der Gründungsväter des Jugendhauses Waldmünchen, der späteren Jugendbildungsstätte. Johann Ascherl starb am 22. August 2009 in Vohenstrauß und bekommt durch den nach ihm benannten Meditationsraum ein gebührendes Andenken.

Essen kochen für große Gruppen (05./06.03.2010)

Hobbyköche aus der Oberpfalz lernten das kleine Einmaleins für die Großküche. Und Ministranten-Lager, Schwimmverband-Sommerfeste oder Tischtennis-Zeltlager werden künftig davon profitieren. Schließlich vermittelte Küchenleiter Reinhold Hübl handfeste Tricks, um die richtigen Mengen zu kalkulieren und typische Rückschläge wie zermatschte Nudeln oder verwürzte Soßen zu vermeiden. Gemeinsam entwickelten die Teilnehmer abwechslungsreiche Speisepläne für Kinder und Jugendliche und diskutierten über gesunde Ernährung.

Profi-Homepage mit Joomla! (05.-07.03.2010)

Webmaster aus Bayern wagten sich bei der Fortbildung „Profi-Homepage mit Joomla!“ erstmals an das mächtige Content-Mangement-System (CMS) „Joomla!“. Mit Hilfe eines solchen Programms ist es ein leichtes, unkompliziert und kostengünstig eine professionelle Homepage für den Verein oder die Jugendgruppe im Internet zu betreiben und ohne großen Aufwand aktuell zu halten. Neben tausenden Design-Vorlagen helfen zahlreiche Plug-Ins weiter: Gästebuch, Terminkalender, Kontaktformular oder Bildergalerie, um nur einige zu nennen. Fachreferent war Webentwickler Peter Traurig, der zusammen mit Bildungsreferent Tobias Späth das Seminar leitete. Neben den technischen Details wurden wichtige rechtliche Grundlagen für den Betrieb einer Internet-Seite für die Jugendgruppe oder der Verein vermittelt, um Stolperfallen aus dem Weg zu räumen.

ahoj.info-Workshop „Macht euch selbst ein Bild!“ (09.-11.04.2010)

Für kreative Köpfe aus Tschechien, Deutschland und Österreich bot das deutsch-tschechische Jugendportal www.ahoj.info in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen ein Wochenende, um Jugendliche aus dem Nachbarland kennen zu lernen, gemeinsam Klischees und Stereotype in Frage zu stellen und selbst etwas Kreatives zum Thema „Macht euch selbst ein Bild!“ zu gestalten. Die knapp 20 Teilnehmer/-innen aus Deutschland, Österreich und Tschechien, die teilweise lange Anreisezeiten nach Celákovice bei Prag auf sich genommen hatten, machten sich im Foto- oder im Gestaltungsworkshop im wahrsten Sinne „selbst ein Bild“, ließen dabei spannende Fotoreihen und eine riesige Collage entstehen, schrieben gemeinsam in der Textwerkstatt deutsch-tschechische Gedichte und Geschichten oder erarbeiteten in einem Theaterworkshop ein witziges Stück zum Thema. Organisiert wurde das Seminar vom ahoj.info-Team, Helena Dorážková und Anett Stemmer; die zwei jungen Frauen betreuen im Rahmen ihres Europäischen Freiwilligendienstes (EVS) das zweisprachige Jugendportal www.ahoj.info. Unterstützt wurden sie von Tobias Späth.

Von 4. bis 6. Juni 2010 veranstaltet ahoj.info einen Video-Workshop mit dem Titel „Neben- oder Miteinander?“ in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Teilnehmen können Jugendliche aus Deutschland und Tschechien, die zwischen 15 und 26 Jahren alt sind und sich für Videodreh und deutsch-tschechischen Austausch interessieren. Infos und Anmeldung über www.ahoj.info.

Einladung: Festival der Vielfalt (Fr 14.05. bis So 16.05.2010)

Ein buntes Wochenende zur Präsentation der "Vielfalt tut gut"-Projekte im Landkreis Cham – eingerahmt von vielerlei Konzerten und Auftritten von Bayern 3-Newcomer Mathias Kellner über weibliches Musik-Kabarett der „Pertussis“, „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ und viele, viele andere, bis hin zum Satiriker Helmut Schleich. Der Großteil der Veranstaltungen (außer Kellner und Schleich) ist kostenlos – weitere Infos im Internet: http://www.festival-der-vielfalt.de.

Unsere Angebote im Sommer (Auswahl)

Check it (Di 25.05. bis Sa 29.05.2010, Mo 30.08. bis Fr 03.09.2010)
Berufsorientierung für Schüler der 8. bis 10. Klassen

Junior-Medien-Woche (So 30.05. bis Fr 04.06.2010)
für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

12. Deutsch-Tschechische Medienakademie (Fr 23.07. bis Do 29.07.2010)
für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 24 Jahren

Dance Academy (So 15.08. bis Fr 20.08.2010)
für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren

Charivari Feriencamp: Manege frei für Talente (So 22.08. bis Fr 27.08.2010)
für Kinder von 8 bis 11 Jahren

TheaterZauberWoche (Di 31.08. bis So 05.09.2010)
für Kinder von 11 bis 14 Jahren

Christoph Lauer verabschiedet – André Neger kommt ab Mai

Der langjährige Bildungsreferent Christoph Lauer hat eine neue Arbeitsstelle in einer Jugendeinrichtung im Ruhrgebiet angenommen und uns recht unerwartet verlassen. Sein Nachfolger steht bereits fest und nimmt im Mai seine Arbeit auf: André Neger ist schon seit Jahren Honorarmitarbeiter im Bereich gesellschaftspolitische Bildung. Wir wünschen beiden alles erdenklich Gute!

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch per Email: http://www.jugendbildungsstaette.org/ >> Kontakt >> Infomail

Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Jugendmedienzentrum T1
Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
09637 / 929789
0160 / 90493612
philipp.reich@tirschenreuth.de
www.t1-jmz.de

Ein kleiner Ausschnitt von Projekten in den letzten Monaten:

Happy Slapping & Co.

26. Januar – 16. März

Das T1 hat im Schuljahr 2009/2010 allen Schulen im Landkreis Tirschenreuth das Projekt „Happy Slapping & Co.“ Jeweils einmal kostenlos angeboten. Bis jetzt nahmen dieses Angebot insgesamt sechs Schulen wahr. An einem Schultag lernten die SchülerInnen nicht nur einen kreativen Umgang mit ihrem Handy, sondern wurden auch über die Rechtsverletzungen durch Veröffentlichung von Fotos und Filmen oder den Besitz von problematischen Inhalten aufgeklärt.

Lehrerfortbildung

am 03. Februar

Interessierte Lehrer wurden am Mittwoch, den 03. Februar eingeladen, die umfangreichen Möglichkeiten des Jugendmedienzentrums T1 kennenzulernen. Philipp Reich zeigte ihnen zunächst die Räumlichkeiten und stellte die Aufgabenbereiche, pädagogische Ziele sowie durchgeführte, medienpädagogischen Projekte vor. Ein praktischer Teil durfte natürlich nicht fehlen. Zuerst erstellten die TeilnehmerInnen aus ihren eigenen Fotoportraits mit Hilfe eines einfachen Computerprogrammes verschiedene Karikaturen. Danach nahmen sie, ausgerüstet mit Aufnahmegerät, Mikrofon und Kopfhörer fünf Geräusche auf, die in der richtigen Reihenfolge eine kurze Geschichte ergaben.

Digitale Fotografie in der Jugendarbeit

am 27. Februar

Die Fortbildung „Digitale Fotografie in der Jugendarbeit“ wurde von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz für alle ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit im T1 angeboten. Die acht Teilnehmer erfuhren von der Referentin Karolina Böhm (Medienfachberatung Niederbayern), wie mit digitaler Fotografie in einfacher Weise niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden können. Vermittelt wurden dabei nicht nur die technischen Grundlagen, wie digitale 3D-Fotografie, Daumenkino und Herstellung von Karikaturen, sondern auch die praktische pädagogische Umsetzung der Kenntnisse in einem kurzen Workshop.

Flyer- und Plakatgestaltung

am 13. März

Elf interessierte Jugendleiter und Verantwortliche in der Jugendarbeit nahmen an dem Workshop „Flyergestaltung“ der Kommunalen Jugendarbeit am Samstag, 13.03. im T1 teil. Unter professioneller Anleitung von Werner Damböck (Medienfachberatung Oberpfalz) erstellten sie einen eigenen Flyer,

bzw. ein Plakat für eine Veranstaltung die demnächst ansteht. Neben der Frage, wie die optische Gestaltung interessant gestaltet wird, aber dennoch übersichtlich bleibt, bekamen die Interessierten Informationen über günstige/kostenlose Bildgestaltungssoftware, Bild- und Grafikformate, Bildbearbeitung und -gestaltung, frei nutzbare Fotos, Bilder und Gestaltungselemente, Typografie und Schriftbilder, sowie die inhaltliche Ausgestaltung und natürlich auch Druckerei-Voraussetzungen wie Dateiformate, Auflösung und Papierformate. Am Ende des Tages konnte jeder seinen Flyer präsentieren und sich Feedback von den Anderen einholen.

Infoabend

am 13. April

Was eigentlich unsere Kinder im Netz alles treiben, wollten neun Erwachsene auf dem Informationsabend „Gefahren und Chancen des Internets“ am 13. April im T1 erfahren.
Zunächst stellte Philipp Reich den neun Interessierten in Kürze die positiven Seiten des Internets vor. Danach ging der Medienpädagoge auf die „problematische Inhalte“ ein. Die Hauptthemen waren hierbei: Gefahren beim Internetkauf, Urheber- und Persönlichkeitsrechtverletzungen, „Cyberbullying“, Online-Spiele und Computersucht. Desweiteren bekamen die TeilnehmerInnen verschiedene Tipps, was bei der Benutzung des Internets durch Kinder und Jugendliche zu beachten ist. Um die Orientierung zur erleichtern wurden zahlreiche kinder- und jugendgerechte Internetseiten empfohlen. Zum Abschluss wurden noch einfache Sicherheitseinstellungen am Computer vorgeführt.

Begegnung – setkání

Am 14. April

Im Rahmen vom Projekt „Dialog dětí aneb ze Steinwaldu do Lázní a naopak“ in Tannenlohe besuchten 33 deutsche und tschechische Kinder ein Comic-Workshop im Jugendmedienzentrum T1. Nach einer kurzen Einführung von dem deutsch-tschechischen Team Philipp Reich und Gabriela Havlíková entwickelten die Kinder in gemischten Kleingruppen eine Geschichte zum Thema „Begegnung – setkání“, die sie dann mit ihren digitalen Fotokameras einfingen. Anschließend konnten die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre Comics individuell gestalten. Trotz unterschiedlichen Sprachen entstanden sieben Comics, die jeder verstehen konnte.

Offene Angebote

Noch sind Plätze frei!

Geplante Projekte:

In der ersten Pfingstferienwoche (24.-28. Mai 2010) können deutsche und tschechische Kinder zwischen acht und 12 Jahren im Rahmen des beliebten Multimedia-Seminars **„Die geheime Sprache der Pflanzen und Tiere“** die Natur zum sprechen bringen. Es werden Filme, Radiobeiträge und eine Fotostory produziert und nebenbei auch viele Spiele gespielt. Kosten: 70,00 € Deutsche / 35 € Tschechen .

„Servus und Ahoj“ ist Name der deutsch-tschechischen Dokumentarfilmwoche vom 09.-13. August. Während der Produktion eigener Filme setzen sich Jugendliche von 12-15 Jahren mit den Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Vorurteilen beider Länder auseinander. Kosten: 80,00 € Deutsche / 40 € Tschechen.

Anmeldungen ab sofort im Jugendmedienzentrum T1, Tel.: 09637/929 789 oder e-Mail: philipp.reich@tirschenreuth.de oder gabriela.havlikova@gmx.de

BDKJ-Kinderzeltlager in Voithenberg
für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1997 - 2000

Die Kinder können jeweils eine Woche (01.-08. August, 08.-15. August und 15.-22. August 2010) teilnehmen. Das BDKJ-Kinderzeltlager ist ein integratives Ferienprogramm, deshalb können in der ersten und zweiten Woche auch behinderte Kinder teilnehmen. In der dritten Woche sind 20 Kinder aus der Tschechischen Republik mit dabei. Die Kosten pro Kind belaufen sich auf 150 € pro Woche, jedes weitere Geschwisterkind zahlt 110 € pro Woche.

Das Programm verspricht viel Abwechslung, Spaß und Abenteuer. Jedes Jahr steht das gesamte Zeltlager unter einem eigenen Motto. 2010 wird es spannend, wenn es heißt: "

1431, als die Drachen noch brüllten! ...Zeitreise ins Mittelalter".

Die erste Zeltlagerwoche ist bereits ausgebucht. Für die zweite und dritte Woche sind noch Anmeldungen möglich.

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es auf der Website des BDKJ bzw. unter Tel: 0941/597-2296 oder E-Mail bspangler.bdkj@bistum-regensburg.de

---

Gedenken an die Befreiung von Regensburg

Zum 65. Jahrestag der Befreiung beteiligten sich **SJD-Die Falken** am Antifaschistischen Gedenkmarsch durch Regensburg am 23. April. Anlass ist die Frauendemonstration am 23. April 1945 am heutigen Dachauplatz, bei der Domprediger Maier, Josef Zirkl und Michael Lottner von den Nazis ermordet wurden. Aber nicht nur ihnen gilt der Gedenkmarsch: Beginnend in Stadt am Hof beim Colosseum, dem ehem. Außenlager des KZ Flossenbürg, wird der 65 toten KZ-Häftlinge gedacht, deren Namen auf einem über 10 Meter langem Transparent durch die Stadt getragen. Leider werden die Namen nur einmal im Jahr sichtbar, denn noch immer hält der Streit um eine Gedenktafel direkt am Gebäude des Colosseums an. Auch deshalb wurde auf dem Gedenkmarsch die Forderung nach einem Dokumentationszentrum für die NS-Geschichte Regensburgs aufgestellt.

Bild rechts:
Die Namen der 65 KZ-Toten, die leider nur einmal im Jahr in Regensburg zu sehen sind.

Neuer Vorsitzender des KJR Schwandorf

Mein Name ist **Peter Neumeier**, ich bin auf der Vollversammlung im März zum neuen Vorsitzenden des KJR Schwandorf gewählt worden. Ich bin 27 Jahre alt und freue mich sehr über die mit meinem neuen Amt verbundenen Herausforderungen. Im Jahr 2007 habe ich mein Studium abgeschlossen und bin seit dem als "Technischer Redakteur" bei einem großen börsennotierten Industriekonzern tätig. Meine "Heimat" ist die offene Jugendarbeit - ich gehöre nämlich zu keinem Verband. Erste Erfahrungen in der Jugendarbeit habe ich vor über 10 Jahren als Gruppenleiter der Kolpingjugend Schwarzenfeld gemacht. In den letzten Jahren habe ich mich vor allem der Förderung junger Musiker und Bands verschrieben; diese Aufgabe habe ich vor allem als Vorsitzender des Schwarzenfelder Oischnak e.V. (Verein zur Jugend- und Kulturförderung) wahrgenommen. Im März 2008 bin ich für die "Jungen Wähler" in den Kreistag des Landkreises Schwandorf gewählt worden - dort besetze ich die Ressorts Schule, Sport und Kultur. Ich engagiere mich außerdem in zahlreichen anderen Ortsvereinen in verschiedenen Vorstandsposten. Auf die fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen allen freue ich mich sehr!

Der langjährige Vorsitzende des KJR Schwandorf **Thomas Schmid** kandidierte bei der Vollversammlung am 18. März nicht mehr für den Vorsitz, ist jedoch als Beisitzer weiter im Vorstand vertreten. An dieser Stelle seitens des Bezirksjugendrings Dank an Thomas Schmid für seine Arbeit und sein Engagement in seiner 10jährigen Amtszeit.

Kreisjugendring-Vorsitzende wiedergewählt

In folgenden Kreisjugendringen wurden die bisherigen Vorsitzenden wiedergewählt:

- Bernd Deyerl - KJR Amberg-Sulzbach
- Frank Aumeier – KJR Cham
- Florian Beyer - KJR Neumarkt
- Patrick Skrowny – KJR Regensburg
- Martin Neumann – KJR Neustadt/WN
- Tanja Koller – SJR Weiden

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten.

Beim KJR Tirschenreuth steht bei der Vollversammlung am 21. Mai ein Wechsel an: Vorsitzender **Gerhard Kraus** hat angekündigt, dass er nach 10-jähriger Amtszeit den Vorsitz abgeben möchte und als Nachfolger seinen bisherigen Stellvertreter **Jürgen Preisinger** vorschlägt.

Neue Geschäftsführerin beim KJR Amberg-Sulzbach

Seit dem 15. April ist **Katharina Pickel** als neue Geschäftsführerin mit einem Dreiviertel der wöchentlichen Arbeitszeit beim Kreisjugendring Amberg-Sulzbach tätig. Sie trat damit die Nachfolge von Oliver Endres an. Ihr Studium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Fachhochschule in Nürnberg schloss sie Anfang 2009 ab. Im Studium gewann sie Einblicke in viele Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit. Einen Schwerpunkt setzte sie auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wo sie auch Erfahrungen in der konzeptionellen Arbeit sammelte. Durch zwei Praktika konnte sie ihr Wissen in der Kinder- und Jugendhilfe erweitern. Neben ihrer Tätigkeit beim Kreisjugendring studiert sie im Moment noch im Master-Studiengang Soziale Arbeit, der die Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse und die Vorbereitung auf leitende Funktionen zum Ziel hat. Katharina Pickel ist 24 Jahre alt und wohnt seit Beginn ihres Studiums in Nürnberg. Nach eigenen Angaben freut sie sich sehr auf die Arbeit beim Kreisjugendring und hofft, durch ihre Tätigkeit eine Weiterentwicklung anstoßen zu können.

KURZNACHRICHTEN

Antragsschluss für Förderung aus Mitteln des Bezirks

Anträge auf Förderung für die Zuschusstitel

- Projekte und Jugendkulturmaßnahmen
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit
- Medienausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen

müssen gemäß unseren Förderrichtlinien bis spätestens **1. Juli für das laufende Jahr** beim Bezirksjugendring eingegangen sein.

Die jeweiligen Förderrichtlinien sowie die Antragsformulare stehen auf unserer Website zum Download bereit.

Weitere Infos unter www.movinground.de

QuerBeet Gitarren-Workshops

Der freiberufliche Gitarrenlehrer, Liedermacher und QuerBeet-Autor Harald Dobler führt die Teilnehmer mit Erfahrung aus 25 Jahren Unterrichts- und Seminartätigkeit gekonnt an die Grenzen ihres bisherigen Könnens und Wissens, zeigt spielerisch Entwicklungsmöglichkeiten auf und stellt die Kunst der variationsreichen Liedbegleitung als ganzheitliches Phänomen dar. Neben den klassischen Elementen der Liedbegleitung wie z.B. dem Einstudieren neuer Zupf- oder Schlagmuster und dem Erlernen neuer Akkorde sind es besonders die eingestreuten Koordinationsspiele und Hörübungen, die dem Workshop seine spezielle Note verleihen und den Teilnehmern neue Ansätze für ihr Spiel aufzeigen. Den inhaltlichen Rahmen dazu geben die QuerBeet-Liederbücher der Jugendbildungsstätte Waldmünchen mit ihrem breiten Spektrum an Liedern zwischen Schlagern, Oldies, Musicals und aktuellem Pop (Ketteler-Verlag: www.ketteler-verlag.de).
Den Workshop gibt es in 2 Varianten:

Variante 1: Tages-Workshop „Lieder am Lagerfeuer“
Variante 2: Wochenend-Fortbildung „Klingt wie das Original“

Weitere Informationen zu Organisation, Referentenhonorar und örtlichen Bedingungen bei
Harald Dobler
Telefon 09923/3628
E-Mail hdobler@freenet.de
Internet www.harald-dobler.de

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle während der Pfingstferien

Wegen Urlaub der Beschäftigten sind die Öffnungszeiten der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle während der Pfingstferien eingeschränkt. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Terminabsprache bzw. vorherige telefonische Abklärung bei eiligen Angelegenheiten.

REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch; Termine, Berichte und andere Beiträge für unseren **Informationsdienst**, rechtzeitig bei uns einzureichen.

Es gelten folgende Termine:

1. November
1. Februar
1. Mai
1. Juli

Impressum

Herausgeber Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendrings KdöR
Von-der-Tann-Straße 13
93047 Regensburg
☎ (0941) 5999 733
Fax (0941) 5999 734
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion Karl Bierl
Monika Schmidt
Marianne Brückner
Matthias Blaschtzik
Simone Kellner
Werner Damböck